

EINZELPLAN IV — GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION

EINNAHMEN — EIGENE EINNAHMEN

Zahlenangaben

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
4	Einnahmen von Mitgliedern und Personal der Organe und sonstigen Einrichtungen der Union	47 303 000	44 794 000	49 750 773,28
5	Erlöse aus dem Verwaltungsbetrieb des Organs	p.m.	p.m.	1 042 130,96
9	Verschiedene Einnahmen	p.m.	p.m.	0,00
	Insgesamt	47 303 000	44 794 000	50 792 904,24

TITEL 4 — EINNAHMEN VON MITGLIEDERN UND PERSONAL DER ORGANE UND SONSTIGEN EINRICHTUNGEN DER UNION

Zahlenangaben

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
4 0	Verschiedene Abgaben und Abzüge	28 606 000	26 670 000	25 069 043,88
4 1	Beiträge zu den Versorgungsordnungen	18 697 000	18 124 000	24 681 729,40
	Titel 4 — Insgesamt	47 303 000	44 794 000	49 750 773,28

KAPITEL 4 0 — VERSCHIEDENE ABGABEN UND ABZÜGE

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012	2012/2014
4 0	Verschiedene Abgaben und Abzüge				
4 0 0	<i>Ertrag aus der Besteuerung der Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhehaltsempfänger</i>	24 204 000	23 277 000	21 834 376,16	90,21 %
4 0 3	<i>Ertrag der befristeten Abgabe auf die Amtsbezüge der Mitglieder des Organs sowie die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst</i>	p.m.	p.m.	0,00	
4 0 4	<i>Ertrag der Sonderabgabe auf die Amtsbezüge der Mitglieder des Organs sowie die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst</i>	4 402 000	3 393 000	3 234 667,72	73,48 %
	Kapitel 4 0 — Insgesamt	28 606 000	26 670 000	25 069 043,88	87,64 %

Artikel 4 0 0 — Ertrag aus der Besteuerung der Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhehaltsempfänger

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
24 204 000	23 277 000	21 834 376,16

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Union, insbesondere Artikel 12.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofs und für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (ABl. 187 vom 8.8.1967, S. 1).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 56 vom 4.3.1968, S. 8).

Artikel 4 0 3 — Ertrag der befristeten Abgabe auf die Amtsbezüge der Mitglieder des Organs sowie die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,00

Erläuterungen

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofs und für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (ABl. 187 vom 8.8.1967, S. 1).

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 66a in der bis zum 15. Dezember 2003 geltenden Fassung.

Artikel 4 0 4 — Ertrag der Sonderabgabe auf die Amtsbezüge der Mitglieder des Organs sowie die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
4 402 000	3 393 000	3 234 667,72

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 66a.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofs und für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (ABl. 187 vom 8.8.1967, S. 1).

KAPITEL 4 1 — BEITRÄGE ZU DEN VERSORGUNGSORDNUNGEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012	2012/2014
4 1	Beiträge zu den Versorgungsordnungen				
4 1 0	Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung	18 697 000	18 124 000	18 123 205,39	96,93 %
4 1 1	Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal	p.m.	p.m.	6 558 524,01	
4 1 2	Beiträge der in Urlaub aus persönlichen Gründen befindlichen Beamten und Bediensteten auf Zeit zur Versorgungsordnung	p.m.	p.m.	0,00	
	Kapitel 4 1 — Insgesamt	18 697 000	18 124 000	24 681 729,40	132,01 %

Artikel 4 1 0 — Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
18 697 000	18 124 000	18 123 205,39

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

Artikel 4 1 1 — Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	6 558 524,01

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 107 sowie Anhang VIII Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 48.

Artikel 4 1 2 — Beiträge der in Urlaub aus persönlichen Gründen befindlichen Beamten und Bediensteten auf Zeit zur Versorgungsordnung

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,00

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union.

TITEL 5 — ERLÖSE AUS DEM VERWALTUNGSBETRIEB DES ORGANS

Zahlenangaben

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
5 0	Erlös aus der Veräußerung von beweglichen und unbeweglichen Sachen	p.m.	p.m.	339 395,47
5 1	Mieteinnahmen	p.m.	p.m.	0,00
5 2	Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen	p.m.	p.m.	11 779,87
5 5	Einnahmen aus dem Erlös von Dienstleistungen und Arbeiten	p.m.	p.m.	0,00
5 7	Sonstige Beiträge und Erstattungen in Zusammenhang mit der Verwaltungstätigkeit des Organs	p.m.	p.m.	688 285,65
5 8	Verschiedene Vergütungen	p.m.	p.m.	2 669,97
5 9	Sonstige Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit	p.m.	p.m.	0,00
	Titel 5 — Insgesamt	p.m.	p.m.	1 042 130,96

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012	2012/2014
5 0	Erlös aus der Veräußerung von beweglichen und unbeweglichen Sachen				
5 0 0	Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (Lieferungen)				
5 0 0 0	Erlös aus der Veräußerung von Fahrzeugen — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.	p.m.	122 275,75	
5 0 0 1	Erlös aus der Veräußerung von sonstigen beweglichen Sachen — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.	p.m.	0,00	
	<i>Artikel 5 0 0 — Teilsomme</i>	p.m.	p.m.	122 275,75	
5 0 2	Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.	p.m.	217 119,72	
	Kapitel 5 0 — Insgesamt	p.m.	p.m.	339 395,47	

Artikel 5 0 0 — Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (Lieferungen)

Posten 5 0 0 0 — Erlös aus der Veräußerung von Fahrzeugen — Zweckgebundene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	122 275,75

Erläuterungen

Unter diesem Posten werden die Erträge aus dem Verkauf oder der Inzahlungnahme von Fahrzeugen des Organs verzeichnet. Ferner sind hier die Erträge aus dem Verkauf von Fahrzeugen verzeichnet, die ausgetauscht oder verschrottet werden, wenn ihr Buchwert zur Gänze abgeschrieben ist.

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 21 der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

Posten 5 0 0 1 — Erlös aus der Veräußerung von sonstigen beweglichen Sachen — Zweckgebundene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,00

Erläuterungen

Dieser Posten soll die Erträge aus dem Verkauf oder der Inzahlungnahme anderer beweglicher Gegenstände des Organs als Fahrzeuge aufnehmen.

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 21 der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

Artikel 5 0 2 — Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen — Zweckgebundene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	217 119,72

Erläuterungen

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 21 der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012	2012/2014
5 1	Mieteinnahmen				
5 1 1	Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden und der Erstattung von Mietnebenkosten				
5 1 1 0	Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.	p.m.	0,00	
5 1 1 1	Erstattung von Mietnebenkosten — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.	p.m.	0,00	
	<i>Artikel 5 1 1 — Teilsomme</i>	p.m.	p.m.	0,00	
	Kapitel 5 1 — Insgesamt	p.m.	p.m.	0,00	

Artikel 5 1 1 — Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden und der Erstattung von Mietnebenkosten

Posten 5 1 1 0 — Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden — Zweckgebundene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,00

Erläuterungen

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 21 Absatz 3 Buchstabe a der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

Posten 5 1 1 1 — Erstattung von Mietnebenkosten — Zweckgebundene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,00

Erläuterungen

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 21 Absatz 3 Buchstabe a der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen

geführt hat, getätigt worden ist.

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012	2012/2014
5 2	Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen				
5 2 0	<i>Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen von Konten des Organs</i>	p.m.	p.m.	11 779,87	
5 2 2	<i>Zinserträge der Vorfinanzierungen</i>	p.m.	p.m.	0,00	
	Kapitel 5 2 — Insgesamt	p.m.	p.m.	11 779,87	

Artikel 5 2 0 — Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen von Konten des Organs

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	11 779,87

Erläuterungen

Bei diesem Artikel werden die Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen verbucht.

Artikel 5 2 2 — Zinserträge der Vorfinanzierungen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,00

KAPITEL 5 5 — EINNAHMEN AUS DEM ERLÖS VON DIENSTLEISTUNGEN UND ARBEITEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012	2012/2014
5 5	Einnahmen aus dem Erlös von Dienstleistungen und Arbeiten				
5 5 0	<i>Einnahmen aus dem Erlös von Dienstleistungen und Arbeiten, die für andere Organe oder Einrichtungen durchgeführt worden sind, einschließlich des Betrags der für die Rechnung anderer Organe oder Einrichtungen gezahlten und von diesen erstatteten Dienstreisekosten — Zweckgebundene Einnahmen</i>	p.m.	p.m.	0,00	
5 5 1	<i>Von Dritten stammende Einnahmen für auf deren Antrag durchgeführte Dienstleistungen oder Arbeiten — Zweckgebundene Einnahmen</i>	p.m.	p.m.	0,00	
	Kapitel 5 5 — Insgesamt	p.m.	p.m.	0,00	

Artikel 5 5 0 — Einnahmen aus dem Erlös von Dienstleistungen und Arbeiten, die für andere Organe oder Einrichtungen durchgeführt worden sind, einschließlich des Betrags der für die Rechnung anderer Organe oder Einrichtungen gezahlten und von diesen erstatteten Dienstreisekosten — Zweckgebundene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,00

Erläuterungen

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 21 der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

Artikel 5 5 1 — Von Dritten stammende Einnahmen für auf deren Antrag durchgeführte Dienstleistungen oder Arbeiten — Zweckgebundene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,00

Erläuterungen

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 21 der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

KAPITEL 5 7 — SONSTIGE BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DES ORGANS

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012	2012/2014
5 7	Sonstige Beiträge und Erstattungen in Zusammenhang mit der Verwaltungstätigkeit des Organs				
5 7 0	<i>Einnahmen aus der Erstattung von ohne Rechtsgrund gezahlten Beträgen — Zweckgebundene Einnahmen</i>	p.m.	p.m.	110 239,61	
5 7 1	<i>Zweckbestimmte Einnahmen, beispielsweise aus Stiftungen, Zuschüssen, Schenkungen und Vermächnissen, einschließlich der jedem Organ zugewiesenen eigenen Einnahmen — Zweckgebundene Einnahmen</i>	p.m.	p.m.	0,00	
5 7 3	<i>Sonstige Beiträge und Erstattungen in Zusammenhang mit der Verwaltungstätigkeit des Organs — Zweckgebundene Einnahmen</i>	p.m.	p.m.	578 046,04	
	Kapitel 5 7 — Insgesamt	p.m.	p.m.	688 285,65	

Artikel 5 7 0 — Einnahmen aus der Erstattung von ohne Rechtsgrund gezahlten Beträgen — Zweckgebundene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	110 239,61

Erläuterungen

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 21 der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

Artikel 5 7 1 — Zweckbestimmte Einnahmen, beispielsweise aus Stiftungen, Zuschüssen, Schenkungen und Vermächtnissen, einschließlich der jedem Organ zugewiesenen eigenen Einnahmen — Zweckgebundene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,00

Erläuterungen

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 21 der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

Artikel 5 7 3 — Sonstige Beiträge und Erstattungen in Zusammenhang mit der Verwaltungstätigkeit des Organs — Zweckgebundene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	578 046,04

Erläuterungen

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 21 der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

KAPITEL 5 8 — VERSCHIEDENE VERGÜTUNGEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012	2012/2014
5 8	Verschiedene Vergütungen				
5 8 0	<i>Einnahmen aus dem Erlös aus der Vermietung von Gebäuden — Zweckgebundene Einnahmen</i>	p.m.	p.m.	0,00	
5 8 1	<i>Einnahmen aus vereinnahmten Versicherungsleistungen — Zweckgebundene Einnahmen</i>	p.m.	p.m.	2 669,97	
	Kapitel 5 8 — Insgesamt	p.m.	p.m.	2 669,97	

Artikel 5 8 0 — Einnahmen aus dem Erlös aus der Vermietung von Gebäuden — Zweckgebundene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,00

Erläuterungen

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 21 der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

Artikel 5 8 1 — Einnahmen aus vereinnahmten Versicherungsleistungen — Zweckgebundene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	2 669,97

Erläuterungen

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 21 der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

KAPITEL 5 9 — SONSTIGE EINNAHMEN AUS DER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012	2012/2014
5 9	Sonstige Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit				
5 9 0	Sonstige Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit	p.m.	p.m.	0,00	
	Kapitel 5 9 — Insgesamt	p.m.	p.m.	0,00	

Artikel 5 9 0 — Sonstige Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,00

Erläuterungen

Bei diesem Artikel werden die sonstigen Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit verbucht.

TITEL 9 — VERSCHIEDENE EINNAHMEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012	2012/2014
9 0	Verschiedene Einnahmen	p.m.	p.m.	0,00	
	Titel 9 — Insgesamt	p.m.	p.m.	0,00	

KAPITEL 9 0 — VERSCHIEDENE EINNAHMEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012	2012/2014
9 0	Verschiedene Einnahmen				
9 0 0	Verschiedene Einnahmen	p.m.	p.m.	0,00	

	Kapitel 9 0 — Insgesamt	p.m.	p.m.	0,00
--	--------------------------------	-------------	-------------	-------------

Artikel 9 0 0 — Verschiedene Einnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,00

AUSGABEN — AUSGABEN

Zahlenangaben

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
1	Mitglieder und Personal des Organs	268 882 000	267 249 500	248 118 583,60
2	Gebäude, Mobiliar, Ausrüstung und sonstige Sachausgaben	86 499 000	87 585 500	95 418 786,52
3	Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung spezifischer Aufgaben durch das Organ	52 000	45 000	30 322,40
10	Andere Ausgaben	p.m.	p.m.	0,—
	Insgesamt	355 433 000	354 880 000	343 567 692,52

TITEL 1 — MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

Zahlenangaben

Titel Kapitel	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
1 0	Mitglieder des Organs	5	33 749 500	33 357 000	30 895 975,25
1 2	Beamte und Bedienstete auf Zeit	5	212 686 000	208 399 500	196 730 313,46
1 4	Sonstiges Personal und externe Leistungen	5	16 977 000	19 686 500	14 919 828,06
1 6	Sonstige die Mitglieder und das Personal des Organs betreffende Ausgaben	5	5 469 500	5 806 500	5 572 466,83
	Titel 1 — Insgesamt		268 882 000	267 249 500	248 118 583,60

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012	2012/2014
1 0	Mitglieder des Organs					
1 0 0	Amtsbezüge und sonstige Ansprüche					
1 0 0 0	Amtsbezüge und Vergütungen	5.2	23 185 000	22 849 000	21 629 589,62	93,29 %
1 0 0 2	Mit dem Amtsantritt, der Versetzung und dem Ausscheiden aus dem Amt verbundene Ansprüche	5.2	553 000	565 000	476 943,05	86,25 %
	<i>Artikel 1 0 0 — Teilsumme</i>		23 738 000	23 414 000	22 106 532,67	93,13 %
1 0 2	Übergangsgelder	5.2	2 579 000	2 279 000	2 268 749,19	87,97 %
1 0 3	Ruhegehälter	5.2	6 700 000	6 666 000	5 980 525,17	89,26 %
1 0 4	Dienstreisen	5.2	293 000	288 000	284 000,00	96,93 %
1 0 6	Fortbildung	5.2	439 500	435 000	256 168,22	58,29 %
1 0 9	Vorläufig eingesetzte Mittel	5.2		275 000	0,—	
	Kapitel 1 0 — Insgesamt		33 749 500	33 357 000	30 895 975,25	91,54 %

Artikel 1 0 0 — Amtsbezüge und sonstige Ansprüche

Posten 1 0 0 0 — Amtsbezüge und Vergütungen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
23 185 000	22 849 000	21 629 589,62

Erläuterungen

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofs und für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (ABl. 187 vom 8.8.1967, S. 1), insbesondere Artikel 3, 4, 4a, 11 und 14.

Dieser Mittelansatz soll für die Mitglieder des Organs decken:

- die Grundgehälter,
- die Residenzzulagen,
- die Familienzulagen, d. h. die Haushaltszulage, die Zulage für unterhaltsberechtigter Kinder und die Erziehungszulage,
- die Aufwandsentschädigungen und die Amtszulagen,
- den Arbeitgeberbeitrag (0,87 %) zur Versicherung gegen Berufskrankheiten und Unfälle, den Arbeitgeberbeitrag (3,4 %) zur Krankenversicherung,
- die Geburtszulage,
- die bei Tod eines Mitglieds des Organs vorgesehenen Beihilfen,
- die Zahlung der Berichtigungskoeffizienten, die angewendet werden auf die Grundgehälter, die Residenzzulagen, die Familienzulagen und die Überweisungen eines Teils der Amtsbezüge von Mitgliedern des Organs ins Ausland (entsprechende Anwendung des Artikels 17 des Anhangs VII des Statuts der Beamten der Europäischen Union).

Posten 1 0 0 2 — Mit dem Amtsantritt, der Versetzung und dem Ausscheiden aus dem Amt verbundene Ansprüche

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
553 000	565 000	476 943,05

Erläuterungen

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofs und für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (ABl. 187 vom 8.8.1967, S. 1), insbesondere Artikel 5.

Dieser Mittelansatz soll decken:

- die Reisekosten der Mitglieder des Organs (einschließlich ihrer Familienangehörigen) bei ihrem Amtsantritt oder ihrem Ausscheiden aus dem Amt,
- die den Mitgliedern des Organs bei ihrem Amtsantritt oder Ausscheiden aus dem Amt zustehenden Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen,
- die Umzugskosten der Mitglieder des Organs bei ihrem Amtsantritt oder ihrem Ausscheiden aus dem Amt.

Artikel 1 0 2 — Übergangsgelder

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
2 579 000	2 279 000	2 268 749,19

Erläuterungen

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofs und für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (ABl. 187 vom 8.8.1967, S. 1), insbesondere Artikel 7.

Diese Mittel decken die Übergangsgelder, die Familienzulagen sowie die Berichtigungskoeffizienten der Wohnsitzländer ehemaliger Mitglieder des Organs.

Artikel 1 0 3 — Ruhegehälter

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
6 700 000	6 666 000	5 980 525,17

Erläuterungen

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofs und für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (ABl. 187 vom 8.8.1967, S. 1), insbesondere Artikel 8, 9, 15 und 18.

Dieser Mittelansatz soll decken:

- die Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Organs sowie die Berichtigungskoeffizienten ihres jeweiligen Wohnsitzlandes,
- die Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit,
- die Hinterbliebenenversorgung der überlebenden Ehegatten und/oder der Waisen der ehemaligen Mitglieder des Organs sowie die Berichtigungskoeffizienten ihres jeweiligen Wohnsitzlandes.

Artikel 1 0 4 — Dienstreisen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
293 000	288 000	284 000,00

Erläuterungen

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofs und für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (ABl. 187 vom 8.8.1967, S. 1), insbesondere Artikel 6.

Diese Mittel decken die Ausgaben für Reisekosten, die Zahlung der Tagegelder bei Dienstreisen sowie zusätzliche oder außergewöhnliche Auslagen bei der Durchführung von Dienstreisen.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Artikel 1 0 6 — Fortbildung

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
439 500	435 000	256 168,22

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Kosten der Teilnahme von Mitgliedern des Organs an Sprachkursen oder anderen Kursen zur beruflichen Fortbildung decken.

Artikel 1 0 9 — Vorläufig eingesetzte Mittel

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
	275 000	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates (ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1).

Diese Mittel decken die Auswirkungen von Anpassungen der Amts- und Versorgungsbezüge, die der Rat möglicherweise während des Haushaltsjahres beschließt.

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten übertragen worden sind.

KAPITEL 1 2 — BEAMTE UND BEDIENSTETE AUF ZEIT

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012	2012/2014
1 2	Beamte und Bedienstete auf Zeit					
1 2 0	Dienstbezüge und sonstige Ansprüche					
1 2 0 0	Dienstbezüge und Zulagen	5.2	209 556 000	202 805 000	193 977 059,68	92,57 %
1 2 0 2	Bezahlte Überstunden	5.2	689 500	728 500	670 334,49	97,22 %
1 2 0 4	Mit dem Dienstantritt, der Versetzung und dem Ausscheiden aus dem Dienst verbundene Ansprüche	5.2	2 210 500	2 908 000	1 990 214,84	90,03 %
	<i>Artikel 1 2 0 — Teilsumme</i>		212 456 000	206 441 500	196 637 609,01	92,55 %
1 2 2	Vergütungen bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Dienst					
1 2 2 0	Vergütungen bei Stellenenthebungen aus dienstlichen Gründen	5.2	230 000	230 000	92 704,45	40,31 %
1 2 2 2	Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst und besondere Ruhestandsregelung für Beamte und Bedienstete auf Zeit	5.2	p.m.	p.m.	0,—	
	<i>Artikel 1 2 2 — Teilsumme</i>		230 000	230 000	92 704,45	40,31 %
1 2 9	Vorläufig eingesetzte Mittel	5.2		1 728 000	0,—	
	Kapitel 1 2 — Insgesamt		212 686 000	208 399 500	196 730 313,46	92,50 %

Erläuterungen

Auf die Mittelansätze in diesem Kapitel wurde ein Pauschalabschlag von 3 % angewandt.

Artikel 1 2 0 — Dienstbezüge und sonstige Ansprüche

Posten 1 2 0 0 — Dienstbezüge und Zulagen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
209 556 000	202 805 000	193 977 059,68

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62, 64, 65, 66, 67, 68 sowie Anhang VII Abschnitt I, Artikel 69 sowie Anhang VII Artikel 4, Anhang XIII Artikel 18, Artikel 72 und 73 und Anhang VIII Artikel 15, Artikel 70, 74 und 75, Anhang VII Artikel 8 sowie Artikel 34.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 28a, 42, 47 und 48.

Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 23.

Dieser Mittelansatz soll decken:

- das Grundgehalt der Beamten und Zeitbediensteten,
- die Familienzulagen, die die Haushaltszulage, die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder und die Erziehungszulage der Beamten und Zeitbediensteten umfassen,
- die Auslands- und die Expatriierungszulage der Beamten und Zeitbediensteten,
- die Sekretariatszulage der Beamten der Laufbahngruppe AST, die den Dienstposten eines Bürosekretärs, Fernschreibers, Maschinenschreibers, Bürohauptsekretärs oder Hauptsekretärs bekleiden,
- den Arbeitgeberbeitrag (3,4 % des Grundgehalts) zur Krankenversicherung; der Beitrag der Bediensteten beläuft sich auf 1,7 % des Grundgehalts,
- den Arbeitgeberbeitrag zur Versicherung gegen Berufskrankheiten und Unfälle (0,87 % des Grundgehalts) und die sich aus der Anwendung der einschlägigen Bestimmungen des Statuts ergebenden zusätzlichen Ausgaben,
- die Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit,
- die von dem Organ zugunsten der Bediensteten auf Zeit zu leistenden Zahlungen zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche in ihren Herkunftsländern,
- die Geburtenzulage und bei Tod eines Beamten die vollen Dienstbezüge eines Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats sowie die Kosten der Überführung des Verstorbenen zum Herkunftsort,
- die Reisekosten der Beamten und Zeitbediensteten, ihrer Ehegatten und ihrer unterhaltsberechtigten Angehörigen vom Dienort zum Herkunftsort aus Anlass des Jahresurlaubs,
- die Entschädigung für einen wegen offenkundig unzulänglicher Leistungen entlassenen Beamten auf Probe, die Entschädigung für einen Zeitbediensteten bei Kündigung seines Vertrags durch das Organ, die Übertragung der Ansprüche aus der Altersversorgung der ehemaligen Hilfskräfte, die zu Bediensteten auf Zeit oder zu Beamten ernannt worden sind,
- die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Besoldung der Beamten und der Hilfskräfte sowie auf Überstunden anwendbar sind,
- die Miet- und Fahrkostenzulagen,
- die pauschalen Amtszulagen,
- die Pauschalabgeltung von Fahrkosten,
- die Vergütung für Schichtarbeit oder für Bereitschaft am Arbeitsplatz und/oder in der Wohnung.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 1 2 0 2 — Bezahlte Überstunden

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
689 500	728 500	670 334,49

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Dieser Mittelansatz soll die Pauschalvergütungen und die Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden der Beamten und Hilfskräfte sowie der örtlichen Bediensteten decken, die nicht nach den vorgesehenen Regelungen durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten.

Posten 1 2 0 4 — Mit dem Dienstantritt, der Versetzung und dem Ausscheiden aus dem Dienst verbundene Ansprüche

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
2 210 500	2 908 000	1 990 214,84

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 5, 6, 7, 9 und 10.

Dieser Mittelansatz soll decken:

- die Reisekosten der Bediensteten (einschließlich der Familienangehörigen) bei ihrem Dienstantritt oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst,
- die Einrichtungs- und die Wiedereinrichtungsbeihilfen, die den Bediensteten zustehen, die nach ihrem Dienstantritt sowie bei ihrem endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst mit anschließender Wiedereinrichtung an einem anderen Ort ihren Wohnsitz wechseln mussten,
- die Umzugskosten der Bediensteten, die nach ihrem Dienstantritt sowie bei ihrem endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst mit anschließender Wiedereinrichtung an einem anderen Ort ihren Wohnsitz wechseln mussten,
- die Tagegelder der Bediensteten, die nachweisen, dass sie nach ihrem Dienstantritt ihren Wohnsitz wechseln mussten.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Artikel 1 2 2 — Vergütungen bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Dienst

Posten 1 2 2 0 — Vergütungen bei Stellenenthebungen aus dienstlichen Gründen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
230 000	230 000	92 704,45

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 41, 50 und 72 sowie Anhang IV.

Dieser Mittelansatz soll die Vergütungen decken, die den nach einer Verringerung der Zahl der Planstellen des Organs in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamten und den Inhabern einer Planstelle der Besoldungsgruppen AD 16, AD 15 oder AD 14, die dieser Planstelle aus dienstlichen Gründen enthoben worden sind, zu zahlen sind.

Posten 1 2 2 2 — Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst und besondere Ruhestandsregelung für Beamte und Bedienstete auf Zeit

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 64 und 72.

Dieser Mittelansatz ist bestimmt für:

- die nach dem Statut oder anderen Verordnungen zu zahlenden Vergütungen,
- den Arbeitgeberanteil an der Krankenversicherung der Empfänger der Vergütungen,
- die Auswirkungen der für die verschiedenen Vergütungen geltenden Berichtungskoeffizienten.

Artikel 1 2 9 — Vorläufig eingesetzte Mittel

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
	1 728 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 65.

Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates (ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1).

Dieser Mittelansatz soll die Auswirkungen von Anpassungen der Dienstbezüge und Vergütungen decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahres beschließt.

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten übertragen worden sind.

KAPITEL 1 4 — SONSTIGES PERSONAL UND EXTERNE LEISTUNGEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012	2012/2014
1 4	Sonstiges Personal und externe Leistungen					
1 4 0	Sonstige Bedienstete und externes Personal					
1 4 0 0	Sonstige Bedienstete	5.2	5 309 000	5 200 000	4 705 146,42	88,63 %
1 4 0 4	Praktika und Personalaustausch	5.2	670 500	676 000	560 000,00	83,52 %
1 4 0 5	Sonstige externe Leistungen	5.2	269 500	309 000	251 500,00	93,32 %
1 4 0 6	Externe Leistungen im Sprachbereich	5.2	10 728 000	13 454 500	9 403 181,64	87,65 %
	<i>Artikel 1 4 0 — Teilsumme</i>		16 977 000	19 639 500	14 919 828,06	87,88 %
1 4 9	Vorläufig eingesetzte Mittel	5.2		47 000	0,—	
	Kapitel 1 4 — Insgesamt		16 977 000	19 686 500	14 919 828,06	87,88 %

Artikel 1 4 0 — Sonstige Bedienstete und externes Personal

Posten 1 4 0 0 — Sonstige Bedienstete

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
5 309 000	5 200 000	4 705 146,42

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 3 sowie Titel III und IV, Artikel 4 und Titel V, Artikel 5 und Titel VI.

Dieser Mittelansatz soll decken:

- die Bezüge sowie den Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung der Hilfskräfte, der Hilfsdolmetscher, der örtlichen Bediensteten und der Hilfsübersetzer,
- die Vergütungen und die Kosten von Sonderberatern, einschließlich der Honorare des Vertrauensarztes,
- die Ausgaben für die etwaige Inanspruchnahme von Vertragsbediensteten.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 1 4 0 4 — Praktika und Personalaustausch

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
670 500	676 000	560 000,00

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll decken:

- die Ausgaben im Zusammenhang mit der Abordnung von Beamten von Mitgliedstaaten oder anderer nationaler Sachverständiger an den Gerichtshof der Europäischen Union,
- die Finanzierung der den Praktikanten in den Dienststellen des Organs gewährten Stipendien.

Posten 1 4 0 5 — Sonstige externe Leistungen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
269 500	309 000	251 500,00

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Ausgaben für sonstige Aushilfsleistungen, die nicht vom Personal des Organs erbracht werden können.

Posten 1 4 0 6 — Externe Leistungen im Sprachbereich

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
10 728 000	13 454 500	9 403 181,64

Erläuterungen

Diese Mittelansätze sollen decken:

- die Ausgaben für die vom Interinstitutionellen Übersetzungs- und Dolmetscherausschuss (CITI) beschlossenen Maßnahmen zur Förderung der interinstitutionellen Zusammenarbeit im Sprachbereich,
- die Bezahlung der freiberuflichen Dolmetscher der Generaldirektion Dolmetschen der Europäischen Kommission,
- die Bezahlung der Vertrags-Konferenzdolmetscher,
- die Bezahlung der Leistungen von Konferenzoperatoren, die von Fall zu Fall auf Vertragsbasis tätig sind,
- die Aushilfsleistungen im Bereich des Korrekturlesens von Texten, insbesondere Honorare, Versicherungs-, Fahrt-, Aufenthalts- und Dienstreisekosten der freiberuflichen Korrektoren sowie die damit verbundenen Verwaltungskosten,
- die Ausgaben für die Leistungen freiberuflicher oder vorübergehend beschäftigter Übersetzer oder für vom Übersetzungsdienst nach außen vergebene Schreib- oder sonstige Arbeiten.

Artikel 1 4 9 — Vorläufig eingesetzte Mittel

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
	47 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI.

Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates (ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1).

Diese Mittel decken die Auswirkungen etwaiger Anpassungen der Dienstbezüge, die der Rat im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 1 6 — SONSTIGE DIE MITGLIEDER UND DAS PERSONAL DES ORGANS BETREFFENDE AUSGABEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012	2012/2014
1 6	Sonstige die Mitglieder und das Personal des Organs betreffende Ausgaben					
1 6 1	Die Personalverwaltung betreffende Ausgaben					
1 6 1 0	Verschiedene Ausgaben bei Einstellungen	5.2	208 000	278 500	174 234,32	83,77 %
1 6 1 2	Berufliche Fortbildung	5.2	1 548 000	1 534 000	1 483 465,47	95,83 %
	<i>Artikel 1 6 1 — Teilsumme</i>		1 756 000	1 812 500	1 657 699,79	94,40 %
1 6 2	Dienstreisen	5.2	349 500	346 500	336 000,00	96,14 %
1 6 3	Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs					
1 6 3 0	Sozialdienst	5.2	21 000	43 000	0,—	
1 6 3 2	Soziale Beziehungen innerhalb des Personals und sonstige Sozialmaßnahmen	5.2	243 000	267 500	210 560,66	86,65 %
	<i>Artikel 1 6 3 — Teilsumme</i>		264 000	310 500	210 560,66	79,76 %
1 6 5	Mitglieder und das Personal des Organs in ihrer Gesamtheit betreffende Tätigkeiten					
1 6 5 0	Ärztlicher Dienst	5.2	182 000	189 000	217 153,60	119,32 %
1 6 5 2	Restaurants und Kantinen	5.2	80 000	198 000	74 052,78	92,57 %
1 6 5 4	Kleinkindertagesstätte	5.2	2 838 000	2 950 000	3 077 000,00	108,42 %
	<i>Artikel 1 6 5 — Teilsumme</i>		3 100 000	3 337 000	3 368 206,38	108,65 %

	Kapitel 1 6 — Insgesamt	5 469 500	5 806 500	5 572 466,83	101,88 %
--	--------------------------------	------------------	------------------	---------------------	-----------------

Artikel 1 6 1 — Die Personalverwaltung betreffende Ausgaben

Posten 1 6 1 0 — Verschiedene Ausgaben bei Einstellungen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
208 000	278 500	174 234,32

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Veröffentlichung, die Einberufung der Bewerber, die Miete von Sälen und Material bei der Veranstaltung allgemeiner Auswahlverfahren auf interinstitutioneller Grundlage. In ausreichend durch betriebliche Anforderungen begründeten Fällen und nach Konsultation mit dem Europäischen Amt für Personalauswahl können Teilbeträge aus diesen Mitteln auch zur Veranstaltung von Auswahlverfahren durch das Organ selbst verwendet werden.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 1 6 1 2 — Berufliche Fortbildung

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
1 548 000	1 534 000	1 483 465,47

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 24a.

Diese Mittel decken die Organisation von Kursen zur beruflichen Fortbildung und zur Umschulung auf interinstitutioneller Grundlage einschließlich Sprachkursen.

Diese Mittel decken ebenfalls die Ausgaben für didaktisches und technisches Material.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Artikel 1 6 2 — Dienstreisen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
349 500	346 500	336 000,00

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Anhang VII Artikel 11 bis 13.

Diese Mittel decken die Ausgaben für Fahrtkosten, die Zahlung der Tagegelder bei Dienstreisen sowie zusätzliche oder außergewöhnliche Auslagen bei der Durchführung von Dienstreisen.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Artikel 1 6 3 — Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs

Posten 1 6 3 0 — Sozialdienst

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
21 000	43 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 76.

Diese Mittel decken die Zuwendungen für Bedienstete, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

Sie sind im Rahmen von Maßnahmen zu Gunsten von behinderten Personen ebenfalls für folgende Personengruppen bestimmt:

- Beamte und Bedienstete auf Zeit im aktiven Dienst,
- Ehegatten von Beamten und Bediensteten auf Zeit im aktiven Dienst,
- alle unterhaltsberechtigten Kinder im Sinne des Statuts der Beamten der Europäischen Union.

Damit werden im Rahmen der Möglichkeiten des Haushalts und nach Ausschöpfung der Ansprüche im Aufenthaltsland bzw. Herkunftsland Erstattungen von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachweislich belegt sind, gedeckt.

Posten 1 6 3 2 — Soziale Beziehungen innerhalb des Personals und sonstige Sozialmaßnahmen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
243 000	267 500	210 560,66

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt,

- Initiativen zur Förderung der sozialen Kontakte zwischen den Bediensteten verschiedener Staatsangehörigkeit finanziell zu fördern und zu unterstützen, so durch Zuschüsse an Klubs, Sportgruppen und kulturelle Vereinigungen des Personals,
- sonstige Maßnahmen und Zuschüsse zugunsten der Bediensteten und deren Familien zu decken.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Artikel 1 6 5 — Mitglieder und das Personal des Organs in ihrer Gesamtheit betreffende Tätigkeiten

Posten 1 6 5 0 — Ärztlicher Dienst

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
182 000	189 000	217 153,60

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 59 und Anhang II Artikel 8.

Die Mittelansätze dieses Postens sind dazu bestimmt, die Kosten der jährlichen ärztlichen Kontrolluntersuchung aller Beamten einschließlich der im Rahmen dieser Kontrolluntersuchungen angeforderten medizinischen Analysen und Untersuchungen sowie die Betriebskosten der Sanitätsstation zu decken.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 1 6 5 2 — Restaurants und Kantinen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
80 000	198 000	74 052,78

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Beschaffung und Unterhaltung von Material im Restaurant und in der Cafeteria sowie einen Teil von deren Betriebskosten.

Der Mittelansatz deckt auch die Kosten der Umgestaltung und der Renovierung der Anlagen der Restaurants und Kantinen.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 1 6 5 4 — Kleinkindertagesstätte

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
2 838 000	2 950 000	3 077 000,00

Erläuterungen

Diese Mittel decken den Anteil des Gerichtshofs an der Kleinkindertagesstätte und dem Studienzentrum in Luxemburg.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

TITEL 2 — GEBÄUDE, MOBILIAR, AUSRÜSTUNG UND SONSTIGE SACHAUSGABEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
2 0	Gebäude und Nebenkosten	5	62 663 000	62 265 000	70 358 308,36
2 1	Informatik, Ausrüstung und Mobiliar: Kauf, Anmietung und Unterhaltung	5	18 338 500	18 632 500	18 611 025,71
2 3	Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb	5	1 496 500	2 843 000	1 710 641,60
2 5	Ausgaben für Sitzungen und Konferenzen	5	587 500	696 500	507 756,20
2 7	Information: Erwerb, Archivierung, Produktion und Verbreitung	5	3 413 500	3 148 500	4 231 054,65
	Titel 2 — Insgesamt		86 499 000	87 585 500	95 418 786,52

KAPITEL 2 0 — GEBÄUDE UND NEBENKOSTEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012	2012/2014
2 0	Gebäude und Nebenkosten					
2 0 0	Gebäude					
2 0 0 0	Mieten	5.2	9 531 500	13 132 000	12 758 042,02	133,85 %
2 0 0 1	Miete/Kauf	5.2	32 790 000	30 030 000	42 019 048,39	128,15 %
2 0 0 3	Erwerb von Immobilien	5.2	p.m.	p.m.	0,—	
2 0 0 5	Errichtung von Gebäuden	5.2	p.m.	p.m.	0,—	
2 0 0 7	Herrichtung der Diensträume	5.2	1 350 000	1 520 000	310 585,27	23,01 %

2 0 0 8	Mit Bauvorhaben zusammenhängende Studien und technische Unterstützung	5.2	976 000	1 440 000	1 405 703,29	144,03 %
	<i>Artikel 2 0 0 — Teilsumme</i>		44 647 500	46 122 000	56 493 378,97	126,53 %
2 0 2	Ausgaben für Gebäude					
2 0 2 2	Reinigung und Unterhaltung	5.2	7 965 500	7 153 000	5 852 316,07	73,47 %
2 0 2 4	Energieverbrauch	5.2	3 854 000	2 870 000	2 379 087,37	61,73 %
2 0 2 6	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	5.2	5 779 000	5 684 000	5 239 200,84	90,66 %
2 0 2 8	Versicherungskosten	5.2	112 000	112 000	107 536,03	96,01 %
2 0 2 9	Sonstige mit Gebäuden zusammenhängende Ausgaben	5.2	305 000	324 000	286 789,08	94,03 %
	<i>Artikel 2 0 2 — Teilsumme</i>		18 015 500	16 143 000	13 864 929,39	76,96 %
	Kapitel 2 0 — Insgesamt		62 663 000	62 265 000	70 358 308,36	112,28 %

Artikel 2 0 0 — Gebäude

Posten 2 0 0 0 — Mieten

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
9 531 500	13 132 000	12 758 042,02

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Mieten für die vom Gerichtshof genutzten Gebäude.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 2 0 0 1 — Miete/Kauf

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
32 790 000	30 030 000	42 019 048,39

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Geldleistungen für die Gebäude decken, die Gegenstand von Mietkaufverträgen sind.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 2 0 0 3 — Erwerb von Immobilien

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,—

Posten 2 0 0 5 — Errichtung von Gebäuden

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist für die etwaige Aufnahme eines für die Errichtung von Gebäuden bestimmten Mittelansatzes bestimmt.

Posten 2 0 0 7 — Herrichtung der Diensträume

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
1 350 000	1 520 000	310 585,27

Erläuterungen

Diese Mittel sollen decken:

- die Ausführung verschiedener Einrichtungsarbeiten, wie u. a. Einbau von Trennwänden, Vorhängen, Verkabelungen, Malerarbeiten, Tapezierarbeiten, Fußbodenbeläge, Zwischendecken und damit zusammenhängende technische Einrichtungen,
- die Ausgaben, die mit auf Studien beruhenden Arbeiten und Unterstützungsarbeiten zusammenhängen.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 2 0 0 8 — Mit Bauvorhaben zusammenhängende Studien und technische Unterstützung

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
976 000	1 440 000	1 405 703,29

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Ausgaben decken, die mit den Studien und der technischen Unterstützung für Bauvorhaben großen Umfangs zusammenhängen.

Artikel 2 0 2 — Ausgaben für Gebäude

Posten 2 0 2 2 — Reinigung und Unterhaltung

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
7 965 500	7 153 000	5 852 316,07

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Instandhaltungs- und Reinigungskosten gemäß den laufenden Verträgen für die Räumlichkeiten und technischen Einrichtungen sowie die Ausgaben für die Arbeiten und das erforderliche Material für den allgemeinen Unterhalt (Anstrich, Reparaturen usw.) der von dem Organ genutzten Gebäude.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 2 0 2 4 — Energieverbrauch

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
3 854 000	2 870 000	2 379 087,37

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten des Verbrauchs von Wasser, Gas, Strom und Heizungsenergie.

Die zweckgebundenen Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung werden auf 120 000 EUR veranschlagt.

Posten 2 0 2 6 — Sicherheit und Überwachung der Gebäude

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
5 779 000	5 684 000	5 239 200,84

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten der Überwachung der von dem Organ genutzten Gebäude.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 2 0 2 8 — Versicherungskosten

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
112 000	112 000	107 536,03

Erläuterungen

Diese Mittel decken die in den Versicherungspolice für die von dem Organ genutzten Gebäude vorgesehenen Prämien.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 2 0 2 9 — Sonstige mit Gebäuden zusammenhängende Ausgaben

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
305 000	324 000	286 789,08

Erläuterungen

Diese Mittel decken die sonstigen laufenden Ausgaben für Gebäude, die in den anderen Artikeln dieses Kapitels nicht besonders vorgesehen sind, insbesondere für Wegegebühren, Kanalisation, Müllabfuhr, Beschilderung usw.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

KAPITEL 2 1 — INFORMATIK, AUSRÜSTUNG UND MOBILIAR: KAUF, ANMIETUNG UND UNTERHALTUNG

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012	2012/2014
2 1	Informatik, Ausrüstung und Mobiliar: Kauf, Anmietung und Unterhaltung					
2 1 0	Ausrüstung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung und der Telekommunikation					
2 1 0 0	Kauf, Unterhaltung und Wartung der Ausrüstung und der Software	5.2	5 315 000	5 371 000	4 889 910,88	92,00 %
2 1 0 2	Externe Leistungen für die Nutzung, die Erstellung und die Wartung der Software und der Systeme	5.2	9 928 000	9 883 000	10 069 258,71	101,42 %
2 1 0 3	Telekommunikation	5.2	802 000	800 000	926 615,30	115,54 %
	<i>Artikel 2 1 0 — Teilsumme</i>		16 045 000	16 054 000	15 885 784,89	99,01 %
2 1 2	Mobiliar	5.2	636 000	926 000	1 026 692,06	161,43 %
2 1 4	Material und technische Anlagen	5.2	254 000	244 000	398 717,83	156,98 %
2 1 6	Fahrzeuge	5.2	1 403 500	1 408 500	1 299 830,93	92,61 %
	Kapitel 2 1 — Insgesamt		18 338 500	18 632 500	18 611 025,71	101,49 %

Artikel 2 1 0 — Ausrüstung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung und der Telekommunikation

Posten 2 1 0 0 — Kauf, Unterhaltung und Wartung der Ausrüstung und der Software

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
5 315 000	5 371 000	4 889 910,88

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz ist dazu bestimmt, den Erwerb, die Ersatzbeschaffung, die Anmietung, die Instandsetzung und die Unterhaltung aller Anlagen und Einrichtungen, die mit der Datenverarbeitung, der Büroautomation und dem Telefon (einschließlich Faxgeräten, Anlagen für Videokonferenzen und Multimedia-Anlagen) zusammenhängen, sowie von Anlagen für den Dolmetscherdienst, wie Kabinen, Kopfhörer und Schaltsysteme für Simultandolmetschanlagen, zu decken.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 2 1 0 2 — Externe Leistungen für die Nutzung, die Erstellung und die Wartung der Software und der Systeme

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
9 928 000	9 883 000	10 069 258,71

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Ausgaben für EDV-Analysen und -Programmierung.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 2 1 0 3 — Telekommunikation

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
802 000	800 000	926 615,30

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll alle mit der Telekommunikation zusammenhängenden Ausgaben wie die für Festanschlussgebühren und Gebühren für Telefongespräche (im Festnetz und über Mobilfunk) decken.

Sie decken auch die Ausgaben bezüglich der Datenübertragungsnetze.

Die zweckgebundenen Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung werden auf 50 000 EUR veranschlagt.

Artikel 2 1 2 — Mobiliar

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
636 000	926 000	1 026 692,06

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll decken:

— den Kauf von zusätzlichem Mobiliar,

- die Erneuerung eines Teils des mindestens 15 Jahre alten Mobiliars und des nicht mehr instandsetzbaren Mobiliars,
- die Anmietung von Mobiliar,
- die Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung von Mobiliar.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Artikel 2 1 4 — Material und technische Anlagen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
254 000	244 000	398 717,83

Erläuterungen

Dieser Mittelsatz soll decken:

- die Ausgaben für den Kauf von technischen Anlagen,
- die Ersatzbeschaffung von technischen Anlagen, insbesondere von Material für die Audio-Video-Technik, für die Archivierung und für die Bibliothek sowie von verschiedenem Arbeitsgerät für die Werkstätten, die für die Gebäudeinstandhaltung zuständig sind, und von Material für Reprografie, Versendung und Post,
- die Kosten der Anmietung von Material und technischen Anlagen,
- die Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten für das Material und die Geräte dieses Artikels.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Artikel 2 1 6 — Fahrzeuge

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
1 403 500	1 408 500	1 299 830,93

Erläuterungen

Dieser Mittelsatz soll decken:

- den Kauf von Fahrzeugen,
- die Beschaffung von Ersatz für Kraftfahrzeuge mit dem höchsten über 120 000 km liegenden Kilometerstand,
- die Kosten der Miete und der Nutzung gemieteter Fahrzeuge,
- die Wartung, Instandsetzung, Garagen, Abstellplätze, Autobahngebühren und Versicherungen der Dienstfahrzeuge.

Die zweckgebundenen Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung werden auf 84 700 EUR veranschlagt.

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012	2012/2014
2 3	Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb					
2 3 0	Schreibwaren, Bürobedarf und verschiedene Verbrauchsartikel	5.2	658 500	736 000	699 844,79	106,28 %
2 3 1	Finanzkosten	5.2	50 000	20 000	15 086,25	30,17 %
2 3 2	Rechtsschutzkosten und Schadensersatz	5.2	20 000	20 000	8 579,00	42,90 %
2 3 6	Postgebühren	5.2	350 000	350 000	635 000,00	181,43 %

2 3 8	<i>Sonstige Verwaltungsausgaben</i>	5.2	418 000	1 717 000	352 131,56	84,24 %
	Kapitel 2 3 — Insgesamt		1 496 500	2 843 000	1 710 641,60	114,31 %

Erläuterungen

Artikel 2 3 0 — Schreibwaren, Bürobedarf und verschiedene Verbrauchsartikel

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
658 500	736 000	699 844,79

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Aufwendungen für den Kauf von Schreibwaren und Büroausstattung decken:

- Xerografiepapier, Kopierpapier und Rechnungspapier,
- Papier und Büromaterial,
- Material für die Vervielfältigungsstelle,
- Material für die Verteilungs- und Postdienste,
- Tonaufnahmematerial,
- Drucksachen und Formulare,
- Material für Anlagen der Informatik und der Bürokommunikation,
- sonstiges und nicht ins Inventar aufgenommenes Material.

Die zweckgebundenen Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung werden auf 1 100 EUR veranschlagt.

Artikel 2 3 1 — Finanzkosten

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
50 000	20 000	15 086,25

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll Bankgebühren (Provisionen, Agios, sonstige Gebühren) sowie sonstige Finanzkosten decken.

Die auf dem Konto des Gerichtshofs auflaufenden Bankzinsen sind im Einnahmenplan eingesetzt.

Artikel 2 3 2 — Rechtsschutzkosten und Schadensersatz

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
20 000	20 000	8 579,00

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll insbesondere die Honorare der Rechtsanwälte, die die Bediensteten des Gerichtshofs in den Rechtsstreitigkeiten zwischen der Verwaltung des Gerichtshofs und einem seiner Beamten oder sonstigen Bediensteten unterstützen, sowie Schadensersatzzahlungen decken.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Artikel 2 3 6 — Postgebühren

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
350 000	350 000	635 000,00

Erläuterungen

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Artikel 2 3 8 — Sonstige Verwaltungsausgaben

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
418 000	1 717 000	352 131,56

Erläuterungen

Dieser Mittelsatz soll decken:

- verschiedene Versicherungen (insbesondere Haftpflicht, Diebstahl, von Textverarbeitungsanlagen ausgehendes Risiko, von elektrischen Anlagen ausgehendes Risiko),
- den Kauf, den Unterhalt und die Reinigung insbesondere der Roben der Richter und Generalanwälte, der Dienstkleidung für Amtsdienner und Fahrer, der Arbeitskleidung für das Personal des Vervielfältigungsdienstes und des Wartungsdienstes,
- verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen,
- die Kosten von Umzügen und der Instandhaltung des Materials, Mobiliars und der Büroausstattung,
- die von Dienstleistern getätigten Sachausgaben,
- sonstige in den vorhergehenden Linien nicht besonders vorgesehene Sachausgaben.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND KONFERENZEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012	2012/2014
2 5	Ausgaben für Sitzungen und Konferenzen					
2 5 2	<i>Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke</i>	5.2	149 000	197 000	131 153,51	88,02 %
2 5 4	<i>Sitzungen, Kongresse und Konferenzen</i>	5.2	291 000	326 000	239 529,94	82,31 %
2 5 6	<i>Unterrichtung der Öffentlichkeit und öffentliche Veranstaltungen</i>	5.2	147 500	173 500	137 072,75	92,93 %
2 5 7	<i>Juristische Dokumentation</i>	5.2	p.m.	p.m.	0,—	
	Kapitel 2 5 — Insgesamt		587 500	696 500	507 756,20	86,43 %

Artikel 2 5 2 — Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
149 000	197 000	131 153,51

Erläuterungen

Dieser Mittelsatz soll die Kosten, die sich aus den Verpflichtungen des Organs als Gastgeber und aus seinen

Repräsentationsverpflichtungen ergeben, sowie die Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke der Angehörigen des Personals decken.

Artikel 2 5 4 — Sitzungen, Kongresse und Konferenzen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
291 000	326 000	239 529,94

Erläuterungen

Diese Mittel decken hauptsächlich die Durchführung von Seminaren und anderen Fortbildungsveranstaltungen für Richter, Staatsanwälte und andere Juristen aus den Mitgliedstaaten am Sitz des Gerichtshofs in Zusammenarbeit mit den Justizministerien.

Die Entwicklung der Rechtsprechung des Gerichtshofs und der einzelstaatlichen Gerichte auf dem Gebiet des Unionsrechts macht Studiensitzungen mit Richtern und Staatsanwälten der höheren einzelstaatlichen Gerichte und mit Fachleuten auf dem Gebiet des Unionsrechts erforderlich.

Dieser Mittelansatz soll auch die Kosten der Veranstaltungen einschließlich der Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmer decken.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Artikel 2 5 6 — Unterrichtung der Öffentlichkeit und öffentliche Veranstaltungen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
147 500	173 500	137 072,75

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll den Kauf und die Erstellung von leicht verständlichen Veröffentlichungen über das Unionsrecht, sonstige Ausgaben für Information und Fotografielkosten sowie die Beteiligung an den Kosten der Besuche beim Gerichtshof decken.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Artikel 2 5 7 — Juristische Dokumentation

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll eine etwaige Forderung nach Kostenbeteiligung decken, die die Kommission im Zusammenhang mit dem juristischen Dokumentationszentrum an die anderen Organe richten könnte (Eingabe und Verbreitung der Daten der interinstitutionellen Datenbank).

KAPITEL 2 7 — INFORMATION: ERWERB, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012	2012/2014
2 7	Information: Erwerb, Archivierung, Produktion und Verbreitung					
2 7 0	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme	5.2	p.m.	p.m.	0,—	

2 7 2	Ausgaben für Dokumentation, Bibliothek und Archivierung	5.2	1 351 500	1 333 500	1 263 606,74	93,50 %
2 7 4	Produktion und Verbreitung					
2 7 4 0	Amtsblatt	5.2	650 000	630 000	600 000,00	92,31 %
2 7 4 1	Allgemeine Veröffentlichungen	5.2	1 412 000	1 185 000	2 367 447,91	167,67 %
	<i>Artikel 2 7 4 — Teilsumme</i>		2 062 000	1 815 000	2 967 447,91	143,91 %
	Kapitel 2 7 — Insgesamt		3 413 500	3 148 500	4 231 054,65	123,95 %

Artikel 2 7 0 — Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,—

Artikel 2 7 2 — Ausgaben für Dokumentation, Bibliothek und Archivierung

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
1 351 500	1 333 500	1 263 606,74

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll decken:

- den Kauf von Büchern, Dokumenten und anderen Veröffentlichungen sowie von Ergänzungslieferungen zu den vorhandenen Werken,
- die Datenerfassung und den Kauf von informatisierten Daten im Bereich der juristischen Dokumentation,
- die Ausstattung der Bibliothek mit besonderen Materialien,
- die Kosten der Abonnements von Zeitungen, allgemeinen Zeitschriften und verschiedenen Mitteilungsblättern,
- die Kosten der Abonnements bei Presseagenturen,
- die Kosten von Buchbindearbeiten und der Erhaltung der Werke der Bibliothek,
- die Kosten der Abfrage bestimmter externer juristischer Datenbanken.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Artikel 2 7 4 — Produktion und Verbreitung

Posten 2 7 4 0 — Amtsblatt

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
650 000	630 000	600 000,00

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten für die Veröffentlichung von Mitteilungen im *Amtsblatt der Europäischen Union*.

Die zweckgebundenen Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung werden auf 20 000 EUR veranschlagt.

Posten 2 7 4 1 — Allgemeine Veröffentlichungen

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
1 412 000	1 185 000	2 367 447,91

Erläuterungen

Diese Mittel decken insbesondere die Kosten des Drucks und des Vertriebs der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofs einschließlich der Rechtsprechung des Gerichts und des Gerichts für den öffentlichen Dienst sowie des Nachschlagewerks der Rechtsprechung zum Unionsrecht.

Dieser Mittelansatz soll auch die Kosten der Herausgabe des Jahresberichts des Gerichtshofs und anderer Broschüren über den Gerichtshof decken, die den Besuchern zur Verfügung gestellt werden.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

TITEL 3 — AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

Zahlenangaben

Titel Kapitel	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
3 7	Besondere Ausgaben bestimmter Organe und Einrichtungen	5	52 000	45 000	30 322,40
	Titel 3 — Insgesamt		52 000	45 000	30 322,40

KAPITEL 3 7 — BESONDERE AUSGABEN BESTIMMTER ORGANE UND EINRICHTUNGEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012	2012/2014
3 7	Besondere Ausgaben bestimmter Organe und Einrichtungen					
3 7 1	Besondere Ausgaben des Gerichtshofs der Europäischen Union					
3 7 1 0	Gerichtskosten	5.2	52 000	45 000	30 322,40	58,31 %
3 7 1 1	Schiedsausschuss gemäß Artikel 18 des Euratom-Vertrags	5.2	p.m.	p.m.	0,—	
	<i>Artikel 3 7 1 — Teilsomme</i>		52 000	45 000	30 322,40	58,31 %
	Kapitel 3 7 — Insgesamt		52 000	45 000	30 322,40	58,31 %

Artikel 3 7 1 — Besondere Ausgaben des Gerichtshofs der Europäischen Union

Posten 3 7 1 0 — Gerichtskosten

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
52 000	45 000	30 322,40

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll den normalen Gang der Rechtspflege in allen Fällen der Bewilligung der Prozesskostenhilfe ermöglichen und Zeugen- und Sachverständigenauslagen, Kosten für Inaugenscheinnahmen und Rechtshilfeersuchen sowie Anwaltshonorare und sonstige Kosten decken, die unter Umständen vom Gerichtshof zu tragen sind.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

Posten 3 7 1 1 — Schiedsausschuss gemäß Artikel 18 des Euratom-Vertrags

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,—

TITEL 10 — ANDERE AUSGABEN

Zahlenangaben

Titel Kapitel	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
10 0	Vorläufig eingesetzte Mittel		p.m.	p.m.	0,—
10 1	Rücklage für unvorhergesehene Ausgaben	5.2	p.m.	p.m.	0,—
Titel 10 — Insgesamt			p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

KAPITEL 10 1 — RÜCKLAGE FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Zahlenangaben

Haushaltsplan 2014	Mittel 2013	Ausführung 2012
p.m.	p.m.	0,—

1. S — PERSONAL

1.1. S 1 — Einzelplan IV — Gerichtshof der Europäischen Union

Funktions- und Besoldungsgruppe	Gerichtshof der Europäischen Union			
	2014		2013	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	(außer Berichtigungshaushaltsplan Nr. 4/2013)	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	5	—	5	—
AD 15	10	1	10	1
AD 14	45 ¹	47 ²	45 ³	45 ⁴

1Davon 1 AD 15 ad personam.

2Davon 1 AD 15 ad personam.

3 Davon 1 AD 15 ad personam.

4Davon 1 AD 15 ad personam.

AD 13	120	—	100	—
AD 12	99 ⁵	72	102 ⁶	68
AD 11	50	79	67	75
AD 10	52	37	42	34
AD 9	196	2	136	2
AD 8	100	1	170	1
AD 7	175	—	156	—
AD 6	27	—	44	—
AD 5	52	28	49	28
Insgesamt	931	267	926	254
AST 11	10	—	10	—
AST 10	17	1	12	1
AST 9	30	—	29	—
AST 8	47	5	41	5
AST 7	56	31	67	29
AST 6	62	24	65	24
AST 5	65	49	66	47
AST 4	91	42	81	42
AST 3	167	11	140	10
AST 2	40	6	84	5
AST 1	39	—	57	—
Insgesamt	624	169	652	163
Gesamtzahl	1 555⁷	436	1 578⁸	417
AD und AST insgesamt	1 991⁹		1 995¹⁰	

⁵Davon 1 AD 14 ad personam.

⁶Davon 1 AD 14 ad personam.

⁷Ohne die nicht dotierte Reserve für Beamte, die zu Mitgliedern des Gerichtshofs, des Gerichts der Europäischen Union oder des Gerichts für den öffentlichen Dienst abgeordnet sind (6 AD 12, 12 AD 11, 18 AD 10, 9 AD 7, 11 AST 6, 17 AST 5, 21 AST 4 und 8 AST 3).

⁸Ohne die nicht dotierte Reserve für Beamte, die zu Mitgliedern des Gerichtshofs, des Gerichts der Europäischen Union oder des Gerichts für den öffentlichen Dienst abgeordnet sind (6 AD 12, 12 AD 11, 18 AD 10, 9 AD 7, 11 AST 6, 17 AST 5, 21 AST 4 und 8 AST 3).

⁹Im Falle von mit Teilzeitkräften besetzten Planstellen können in allen Laufbahngruppen zum Ausgleich der jeweils nicht besetzten Stellenanteile sonstige Bedienstete eingestellt werden.

¹⁰Im Falle von mit Teilzeitkräften besetzten Planstellen können in allen Laufbahngruppen zum Ausgleich der jeweils nicht besetzten Stellenanteile sonstige Bedienstete eingestellt werden.